

L01646 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVII Spöttelgasse 7.

,28 XII.

5 lieber, sehr lieb und gut daß Sie k^öm^en wollen, aber unter diesen Umständen erwarten wir Sie nicht, denn gerade Allein-herüber-fahren ist das Langweilige und Unerfreuliche, besonders in der Dunkelheit, das wollen wir nicht, also bald ein andres Mal Ihr beide.

Bitte den Abend des 17^{ten} Jänner freihalten für meinen (nicht-öffentlichen) Vortrag. Ihr bekommt Eure Plätze direct von mir.

Ihr

Hugo

Wir k^öm^en baldmöglichst zu Euch.

✉ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 28. 12. 1906 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 29. 12. 1906 in Wien

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 472 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien, 29 XII 06, 10 20V«. 3) Stempel: »18/1 Wien 110, 229 XII 06, 11-V«. 4) Stempel: »18/1 Wien, 29 XII 06, XI⁵⁰«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »269«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.225.

9-10 Vortrag] Am 17. 1. 1907 hielt Hofmannsthal den Vortrag *Der Dichter und diese Zeit* im *Kunstsalon Miethke* vor geladenen, zehn Kronen zahlenden Gästen.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 12. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01646.html> (Stand 14. Februar 2026)